

Storm, Theodor: Märchen (1852)

- 1 Beklagt euch nicht, wenn ich zu wenig sah!
- 2 Nur Sommernachts passiren die Geschichten;
- 3 Kaum graut die Nacht, so rückt der Morgen nah,
- 4 Kaum daß den Wald die ersten Strahlen lichten,
- 5 Entflieht mit ihrem Hof Titania;
- 6 Auf Weg und Steg spaziren die Philister,
- 7 Das wohlbekannte leidige Register.

- 8 Kein Zauber wächst für fromme Bürgersleute,
- 9 Die Tags nur wissen, wie die Glocke geht,
- 10 Die gründlich kennen gestern, morgen, heute,
- 11 Doch nicht die Zeit, die mitten drinn' besteht;
- 12 Ich aber hörte wohl das Waldgeläute,
- 13 Ein Sonntagskind ist immer der Poet;
- 14 So laßt euch denn in blanken Liederringen
- 15 Von Reim zu Reim in's Land der Märchen schwingen.

(Textopus: Märchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8215>)